

Digitales Lehren und Lernen: Möglichkeiten von Videos in der Hochschullehre

1. Lehrvideoformate in der Hochschullehre

- Live Digitized Lecture (Vorlesungsaufzeichnung)
- E-Lecture (Vorlesungsaufzeichnung ohne Publikum)
- Micro-Lecture
- Screencast

2. Bedingungen für gelungenen Videoeinsatz

- Didaktisches Design
- Unterstützung der Grundfunktionen des Lehrens
- Technische Anforderungen der Lernenden

3. Grenzen linearer Videos

- Verminderte mentale Anstrengung
- Passives rezipieren

4. Bearbeitung eines Fallbeispiels

- Lernende vom passiven Zuschauer zum aktiven Lernenden transformieren

5. Reflektion und Erkenntnisse

- Gemeinsame Erarbeitung eines Tafelbilds

6. Fazit

- Faktoren für eine Steigerung des Lernerfolgs beim Videoeinsatz

Quellen:

Handke, J. (2014). *Handbuch Hochschullehre Digital: Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre*. Marburg: Tectum.

Handke, J., & Hente-Eickhorst, A. (2014). *Patient Hochschullehre: Vorschläge für eine zeitgemäße Lehre im 21. Jahrhundert*. Marburg: Tectum Verlag.

Kerres, M. (2013). *Mediendidaktik : Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote*. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.

Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., & Zobel, A. (2008). *Kompendium multimediales Lernen*. Berlin Heidelberg: Springer.

Pfeiffer, A. (2015, 28. Oktober). Inverted Classroom und Lernen durch Lehren mit Videotutorials: Vergleich zweier videobasierter Lehrkonzepte. Abgerufen 16. Januar, 2019, von https://www.e-teaching.org/etresources/pdf/erfahrungsbericht_2015_pfeiffer_vergleich_videobasierter_lehrkonzepte.pdf

Salomon, G. (1984, August). Television is "easy" and print is "tough": The differential investment of mental effort in learning as a function of perceptions and attributions. *Journal of Educational Psychology*, S. 647–658.